

Ihr Magazin für Design, Lifestyle und Architektur

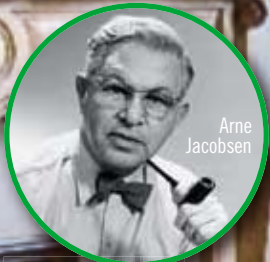
# WOHNEN

Gewinnspiel in Kooperation mit dem **AZ W**

## Stil & Style gekonnt kombiniert

**Oase nach Plan**  
Von A bis Zen: Holen Sie sich die Welt in Ihren Garten

**Store-Check**  
Der große Service-Test: Die besten Interior-Shops Wiens



Arne Jacobsen

DIE **68**ER

NEUAUFLAGEN  
DER KULT-MÖBEL  
ZUM NACHSHOPPEN



Das Florenz-Prinzip: Kunst inspiriert das Design

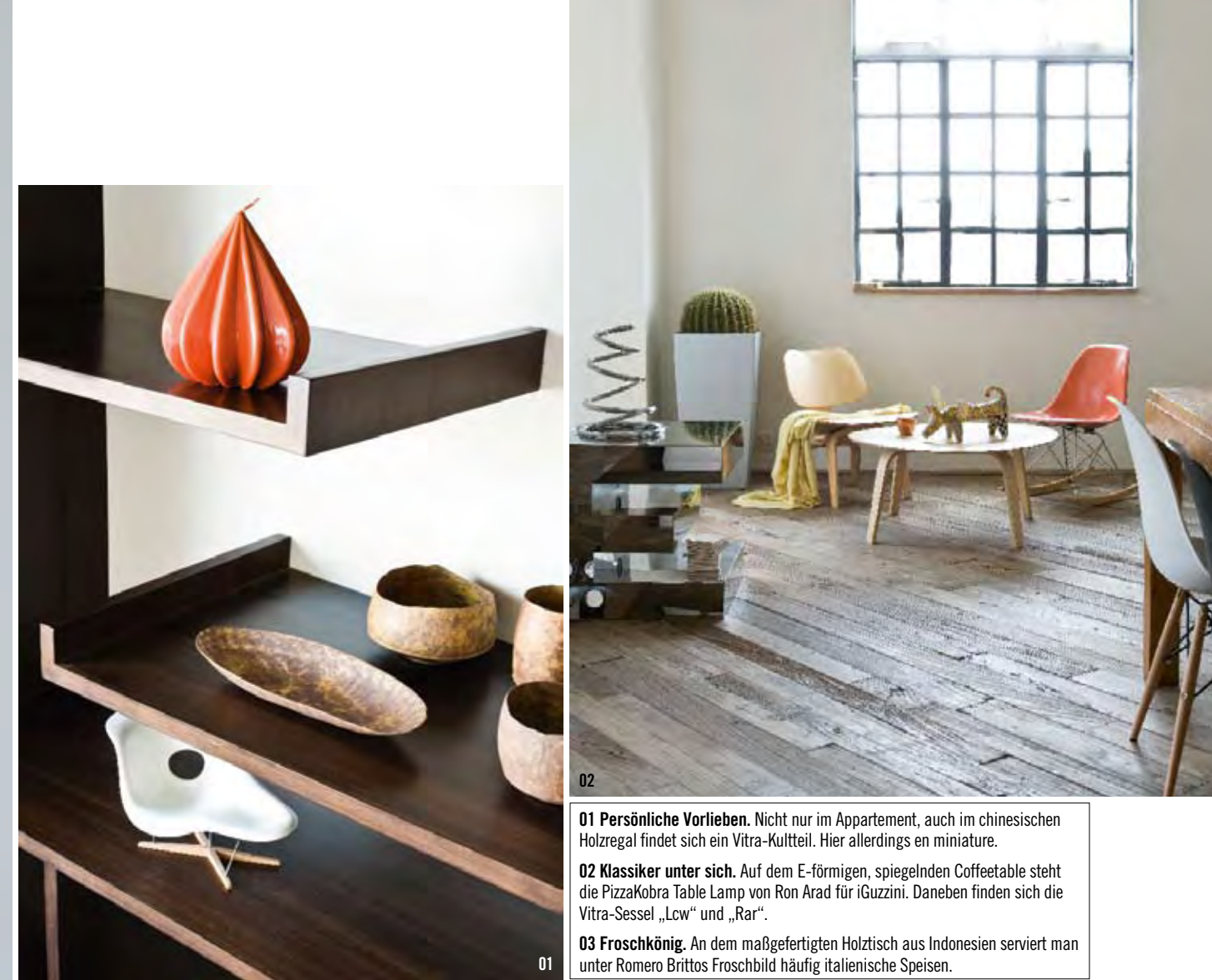
# DIE ENTDECKUNG DER LANGSAMKEIT

**Eingebremst.** Inmitten der temporeichen Metropole Shanghai hat sich Massimiliano Guzzini einen Ort der (optischen) Ruhe geschaffen. Ein paar zeitlose Interior-Klassiker haben dem Vizepräsidenten von iGuzzini Illuminazione Spa dabei geholfen.

**Hochwertig.** Eine Kollektion echter Klassiker ziert das Appartement von Massimiliano Guzzini: Sofa von Minotti, Arco Lamp von Achille und Piero Castiglioni für Flos, roter Eames Plastic Chair „Rar“ für Vitra.



**Das beste Rezept.** Guzzini mit Töchterchen Zoi in seiner maßgefertigten Designerküche aus weißem Laminat. Eames Plastic Chair „Dsw“ von Vitra, einmal mit Aluminium-, einmal mit Holzbeinen.



02

**01 Persönliche Vorlieben.** Nicht nur im Appartement, auch im chinesischen Holzregal findet sich ein Vitra-Kultteil. Hier allerdings en miniature.

**02 Klassiker unter sich.** Auf dem E-förmigen, spiegelnden Coffeetable steht die PizzaKobra Table Lamp von Ron Arad für iGuzzini. Daneben finden sich die Vitra-Sessel „Lcw“ und „Rar“.

**03 Froschkönig.** An dem maßgefertigten Holztisch aus Indonesien serviert man unter Romero Brittos Froschbild häufig italienische Speisen.

01



03



**Recycling.** Für den Boden des Badezimmers benutzte man wie auch im übrigen Appartement Holz von antiken chinesischen Türen. Die Dusche zielt alter Stein aus der Region.

„Licht definiert die Umgebung, zeigt Möglichkeiten auf, erklärt, kommuniziert und regt an.“ MASSIMILIANO GUZZINI

Als Massimiliano Guzzini zum ersten Mal das Appartement mit der Nummer 517 betrat, stockte ihm der Atem. Nicht wegen der winzigen Räume (Mauern lassen sich ja einreißen), sondern wegen des Blickes, der sich ihm im fünften Stock des Embankment Buildings eröffnete. Zwischen 1931 und 1933 von der in Shanghai ansässigen britischen Firma der Architekten Palmer und Turner für den Tycoon Sir Victor Sasoon erbaut, steht das Gebäude stolz am Ufer des Suzhou Creek. Und der weiß tagsüber genauso zu begeistern wie nachts, wenn sich die Neonlichter der Wolkenkratzer in ihm spiegeln. Für den General Manager und Vizepräsidenten für iGuzzini Illuminazione Spa, der vor rund drei Jahren nach Shanghai gekommen war, um den chinesischen Markt zu erobern, war es also gar keine Frage, dass er in das 230 Quadratmeter große Appartement einziehen würde. Und zwar gemeinsam mit seiner Frau Silvana und Töchterchen Zoi.

#### Italien trifft auf China

Sogleich wurden Nunzia Carbone and Sveltana Petric von DeDo Design mit der Gestaltung des in einen privaten und einen repräsentativen Bereich unterteilten Appartements beauftragt. Ersteren gestalteten die beiden Entwerferinnen als einen großen, offenen Raum mit Wohn- und Speisezimmer sowie einer Kochinsel, die dank Silvana Entstehungsort köstlicher italienisch-griechischer Speisenfolge ist. „Wie Sie wissen, lieben wir Italiener unsere Küche, und (Abend-)Essen sind wichtige Momente, die man mit der Familie oder Freunden zelebriert. Der Essbereich muss groß und einladend sein, damit man dort gerne viel Zeit verbringt“, beschreibt Massimiliano Guzzini, was angesichts des Interiors offensichtlich ist. Wenig überraschend ist dagegen, dass Pizza und Pasta auch zu den wenigen Dingen zählen, die Guzzini – abgesehen von ein wenig Grün – in Shanghai vermisst. Darüber tröstet ihn jedoch die Lebendigkeit, die Energie der Metropole hinweg. „Man muss das rasante Tempo mithalten, ansonsten bleibt man zurück“, sagt er.



**Wash and Go.** Das Waschbecken ist das Geschenk eines befreundeten Architekten und war in seinem früheren Leben einmal ein stinknormaler Stein in einem chinesischen Fluss.

#### Home sweet Home

In seiner Freizeit streunt Massimiliano Guzzini gerne auf der Suche nach versteckten Ecken, nach dem ursprünglichen China, durch die Stadt. Noch lieber aber bleibt er mit seiner Familie oder Freunden daheim. In einem Zuhause, das als ein sehr funktionaler, zeitgemäßer Ort mit modernen Designermöbeln daherkommt, kombiniert mit einigen chinesischen Elementen wie maßgefertigten hölzernen Bücherregalen. Im Wohnbereich wurden extra Säulen und Balken freigelegt, um von der original modernistischen Architektur des Gebäudes zu profitieren. Vom Wohnbereich aus führt ein langer Korridor zu den Schlaf- und Badezimmern. Entlang desselbigen ▷



**Bruchstellen.** Nach altem chinesischem Muster maßgefertigte Wandplatten gehören zu den asiatischen Elementen in dem ansonsten sehr westlich gestalteten Appartement.



**01 Innere Werte.** Die nach traditionellem chinesischem Vorbild angefertigten hölzernen Bücherregale beherbergen extravagante Inhalte.

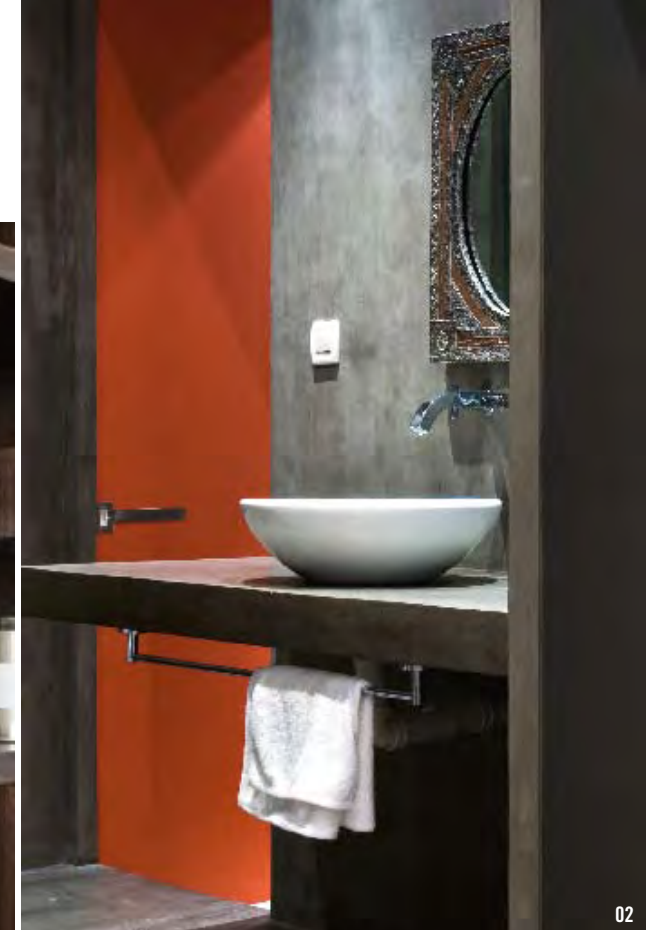
**02 Eine reine Sache.** Guzzini's Einrichtungsstil kann man wohl am treffendsten als modern und funktional mit einigen individuellen Akzenten bezeichnen.

**03 Tempolimit.** Grünflächen sind in Shanghai Mangelware. Für Guzzini eines der wenigen Mankos der Metropole. Bewegung muss trotzdem sein – siehe Räder.

▷ ziehen sich Türen aus traditionellen chinesischen Holzpaneelen, die jeweils ein anderes Muster zielt. Sie trennen die Abstellräume und den Eingangsbereich vom restlichen Appartement. Die Dusche des Master-Badezimmers ist in den Master-Bedroom integriert, um ebenfalls den Blick auf den Fluss zu gewähren. Die verwendeten Materialien: Holz, lokaler Stein und Zement.

### Das Tempo rausnehmen

Guzzini und seine Frau nahmen sich bei der Einrichtung viel Zeit. Zeit, um sich zu Hause zu fühlen. Zeit, um die Einrichtung wachsen zu lassen. Ein paar wenige Möbel standen von Anfang an auf dem Wunschzettel, der Großteil jedoch, wie beispielsweise die handgefertigten chinesischen Elemente, kamen erst nach und nach und langsam hinzu. Italienische Lässigkeit eben – inmitten einer tempo-reichen Metropole. ■



02



03